28. Jahrg.

formosella F.

Das Insektenleben in der Heide erreicht gegen Ende des Juli seinen Höhepunkt und klingt nach Mitte August rasch ab. Zu Anfang dieses Monats fangen wir an guten Arten Argyroploce schulziana F., Amphisa gerningana Schiff., Nothris sabinella Z., Gelechia incomptella H. S., peliella Tr., infernalis H. S., Depressaria laterella Schiff., Coleophora hemerobiella Sc. (an der vorerwähnten Apfelbaumallee), Argyresthia aurulentella Stt. in zweiter Generation, Euxanthis angustana Hb. und Borkhausenia

Noch steht zwar gegen Ende des Monats die Heide in vollster Blütenpracht, aber die Nächte sind schon feuchtkalt und verscheuchen die wärmeliebenden Kleinfalter. Nur die abgehärteten Tiere und die ausgesprochenen Herbstfalter treten jetzt an ihre Stelle. Zwar ist ihre Zahl recht groß, aber so artenarm, daß sich Ausflüge in die Heide kaum noch lohnen. Doch noch in keinem Monat hat uns die schöne Heide enttäuscht. Stets fanden wir mehrere Arten, die unserer Sammlung fehlten oder für Westfalen neu waren. Immer hat uns die stille Heide für die mit dem Anmarsch verbundene Mühe reichlich entschädigt, und wenn wir im Winter unser Tagebuch durchblättern oder unsere Sammlungsobjekte beschauen, tauchen wieder jene schönen Erlebnisse in unserer Erinnerung auf, die uns die einsame Heide in ausreichender Weise bescherte.

Anschrift des Verfassers: Dortmund, Tremoniastraße 13.

Kerfe aus Oberdonau und anderes.

Von Hugo Skala, Haid.

Das Jahr 1942 war besonders im Sommer und Herbst an Faltern und Minen viel reicher als die vorangegangenen Jahre und besonders Blattminen fanden sich ortweise geradezu massenhaft. Meine Beobachtungen in Haid erstrecken sich nur auf die nahe Umgebung, in Linz auf die Anlagen nächst dem Bahnhofe und am Bauernberg, einige Minen brachte mein Sohn Walter aus St. Pankraz im Stodergebiet. Nur für die betreffende Gebietsfauna neue Arten werden gebracht. Für das Land neue Arten sind mit * bezeichnet.

Bei den Blattminen der Gattung Nepticula (Miner) greife ich jedoch weiter aus. Für die Zusendung zahlreicher, für mich sehr lehrreicher Minen (auch Abhandlungen) in den letzten zwei Jahren bin ich insbesondere folgenden Herren zu großem Dank verpflichtet:

Dr. G. Amsel, Doz. Dr. Baudyš, Doz. Dr. Buhr, A. Grabe, Dr. Groschke, J. Haase, R. Heinrich, Fr. Hoffmann, H. Hupke, R. Jenisch, Graf Kozlowski, Dr. Ludwig, L. Osthelder, A. Wörz, Doz. Dr. Zimmermann.

Ferner noch H. Prof. Dr. Hering — wie schon seit langen Jahren — für die stets gewährte Hilfe, H. Dr. Sachtleben für geliehenes Schrifttum, der Verwaltung der Staatsgärten in Wien für die Bewilligung zur Besammlung. An der Hand der zuweilen sehr reichhaltigen Sendungen lernte ich die oft große Abänderungsbreite mancher Arten kennen und sah, wie sie sich mit der anderer Arten so überschneiden kann, daß die bezeichnenden Merkmale vielfach unklar werden. Solche Minen seien als Grenzminen bezeichnet. Es sei hier auf eine Anzahl von Arten hingewiesen, die besonders zu Grenzminen neigen.

```
pomella \times malella.
           pygmaeella \times crataegella, oxyacanthella, gratiosella.
           mali \times aëneella.
           atricapitella, ruficapitella, samiatella (ein vorläufig ungelöstes
 Wirrwarr).
          anomalella × centifoliella, fletcheri.
rhamnella × catharticella.
aucupariae × oxysorbi, nylandriella.
minusculella × pyri.
aëneella × oxyacanthella, mali.
          pyri \times oxyacanthella, minusculella, pyricola.
          regiella × corvimontana.
          torminalis (wird anscheinend falsch aufgefaßt).
          pretiosa × gei.
aëneofasciella × agrimoniae.
splendidissimella × aurella, saxatilella, geirubi.
          \dot{c}rataegella \times pygmaeella.
          ulmivora \times ulmicola, ulmifoliae, marginicolella, suberosella.
          fulvomacula \times marginicolella.
          aurella 	imes splendidissimella.
atnetetta (meist falsch aufgefaßt, nach Stainton gleic von microtheriella, hat also aufgelöste mittlere Kotlinie).

rubescens × glutinosae.
betulicola × luteella.
ignobiliella × gratiosella.
luteella × luteellina, betulicola,
turicella × hemargyrella, basalella.
malella × desperatella, pomella.
carpinella × floslactella.
obliquella × salicis.
salicis × mritella. obliquella
          alnetella (meist falsch aufgefaßt, nach Stainton gleicht die Mine der
          salicis × auritella, obliquella.
          albifasciella × heringi, quercifoliae.
          ulmi × ulmiphaga (= gracilivora).
          ulmiphaga × ulmifoliae, ulmi.
          nivenburgensis × vimineticola, die fraglich bleibt.
```

Nach solchen Grenzminen, die für eine Minensammlung sehr wertvoll sind, sollte man aber keine Art in eine faunistische Abhandlung aufnehmen, da sie eben nicht sichere Gewähr bieten. Solche Grenzminen gibt es aber auch bei anderen Gattungen und Familien, auch bei Fliegen usw.

Anderseits hatte ich Gelegenheit, vielfach das Übergehen einfressender (monophager) Arten auf andere Nährpflanzen zu beobachten. Dies war der Anlaß zur Aufstellung einer Anzahl biologischer Rassen, wobei ich meinte, mir den Dank der Minensammier zu sichern, umsomehr, als sich Schmetterlingssammler um sie nicht zu kümmern brauchen. Es sei diesbezüglich auf v. Froreichs Ausführungen in dieser Zeitschrift Nr. 11 vom 15. November 1942, S. 271—272, mit dem ich vollkommen über-

28. Jahrg.

Seite 103

einstimme, verwiesen. Sie haben auch auf diese biologischen Rassen Geltung. Wer nicht anders will, beachtet sie nicht.

In unserer Falterfauna Mährens komme ich vielfach auf solche Rassen und auch nichtmährische Arten zu sprechen, wobei auf ungefähr 35 Tafeln Falter und Minen abgebildet werden. Ob sie wohl gedruckt werden kann?

Doch jetzt zu den beobachteten Kerfen.

I. Falter (Lepidoptera).

A Großschmetterlinge (Macrolepidoptera).

Chrusophanus phlaeas L. Am Staudamm 19. VIII.

*Lycaena coretas O. ebendort 25. VII.

Smerinthus ocellata L. am Mühlgraben 1 Raupe an Bruchweide (Salix fragilis).

Agrotis plecta L. ganz frisch am 20. V. im Garten.

Agrotis piecta L. ganz Frisch am 20. V. Im Garden,
Trachea atriplicis L. 18. VI. 1 St. in der Veranda,
Cucullia umbratica L. 1 St. 27. VI. ebendort,
Leucania impura Hb. 1 St. 7. VII. ebendort,
Oreopsyche plumifera O. im IX 3 Säcke an Alnus incana (Grauerle),
Bembecia hylaeiformis Lasp. 1 St. 5. VII. in der Veranda.

B Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera).

Phlyctaenodes palealis Schiff, 3. VII, im Garten die Stammform.

Scoparia dubitalis Hb. 1 St. 4. VII. in der Veranda.

Acalla umbrana Hb. Gespinst und Fraßspuren an Cornus sanguinea (Hartriegel) im Garten.

*Olethreutes pomedaxana P. et M. von Hauder als profundana F. an

Prunus padus, Linz.

Olethreutes rivulana Sc. 1 St. 4. VII. in der Veranda.

Epiblema subocellana Don. Die Raupe mehrfach an Salix caprea und cinerea (Sal- und Aschweide).

Ancylis derasana Hb. 7. VIII. die Raupe an Rhamnus frangula (Fauldorn).

Pamene rhediella Cl. Die Raupe zwischen den versponnenen Blüten von Cornus sanguinea.

Dichrorampha agilana Tgstr. 1 St. 11. VIII. in der Veranda.

Nothris verbascella Hb. 1 St. 13. VI. in der Veranda. Heliodines roesella L. 1 St. 11. VI. ebendort.

*Coleophora adjectella H. S. Die Mine dieser zweifellos guten Art fand ich bei Altenfelden am 18. V. 1934 an Aprikose (Prunus armeniaca), Haid 29. X. 1937 an Weichsel (Prunus cerasus)...

Lithocolletis Z. (Faltminer).

mespilella Hb. Haid 9. IX. an Sorbus torminalis, Linz-Bauernberg 5. X. mehrf. an Sorbus aria.

*viminetorum Stt. 17. IX. hinterm Ritzlhof an Korbweide (Salix viminalis) nicht selten.

salicicolella Sirc. und spinolella Dp. Vermutliche Minen beider Arten ebendort.

cavella Z. Im Garten 2 Minen an Betula alba (Birke).

connexella Z. 12. X. in der Traunau 1 M. an Purpurweide (Salix purpurea), and. unsicher.

Die Minen dieser Gattung fanden sich 1942 an Weiden recht häufig.

ihre sichere Bestimmung ist aber leider derzeit nicht möglich.
*Tischeria gaunacella Dp. im IX die Mine sehr selten an Prunus italica und domestica.

*Phyllocnistis xenia Her. Vorderflügel glänzend weiß, aber ohne dunklen Innenrandsfleck von Linz-Donauau und Haid-Traunau an Silberpappel (Populus alba), aber bei Haid auch an der Graupappel (Populus canescens).

Nepticula Z. (Miner).

*nivenburgensis Preiss. Linz-Bauernberg 1 M. 16. X. an Trauerweide (Salix spec.) und Haid 1 M. 24. IX. an Silberweide (Salix alba).

ruficapitella Hw. St. Pankraz Herbst 1942 an Quercus robur (Stieleiche).

basalella H. S. ebendort an Fagus silvatica (Rotbuche).
aterrimoides Skala Linz-Bahnhof im X. an Crataegus carrierei (Carriers Weißdorn) häufig.

malivora Toll ebendort 1 M. 6. X. an Malus spec. (unbekannter

Apfelbaum).

luteellina Skala Linz-Bauernberg im X. an Betula pubescens (Haarbirke).

*spec. nova Purpurweidenminer. Wurde von mir schon im Herbst 1934 in Linz-Bauernberg, in Haid 1935 und gar nicht selten im Herbst 1942 an der Purpurweide (Salix purpurea) gefunden. Das Auffallende ist, daß dié Art auf der Blattunterseite miniert. Die Raupe ist bernsteingelb mit. bräunlichem Kopf., Prof. Hering teilte mir mit, daß Klimesch diese Art in Zucht habe. Ich erhielt sie auch von Doz. Dr. Baudyš aus Leipnik in Mähren. Ihre Beschreibung ist also in absehbarer Zeit zu erwarten.

*Acrolepia assectella Z. Die gelblichgrüne Raupe am 3. VIII. an

Zwiebel (Allium cepa).

Die Liste enthält 9 für das Land neue Arten.

Bemerkenwert ist wohl auch, daß ich 1 Mine der Recurvaria nanella Hb. an der Weißbirke (Betula alba) fand!

II. Fliegen (Diptera).

Agromyza ambigua Fall, Haid 2 Min. Anfang VII. an Quecke, Triticum repens (det. Hering).

Agromyza frontella Rond. Haid 31. VII. an Trifolium procumbens

Dizygomyza iraeos Gour. Haid 26. VI. 1936 an Schwertlilie (Iris). Dizygomyza pygmaea Mg. Haid-Garten 31. VII. an Setaria spec.

(det. Her.).

Pegomyia albimargo Pan. Haid 9. VII. an Lichtnelke (Melandryum album), det. Her.

Phytagromyza populi Kltb. Haid-Traunau 12. X. einige Minen an Pappel (Populus nigra).

Phytomyza.

angelicivora Her. Haid-Traunau 3. XI. an Engelwurz (Angelica).

campanulae Hend. Kremsdorf 25. VIII. 1936 an Campanula (Glockenblume).

chaerophylli Kltb. Haid die Mine einmal an Chaerophyllum (Kälberkropf).

eupatorii Hend. Haid alljährlich nicht selten an Wasserdost (Eupatorium).

rufipes Mg. Haid 17. VI. 1936 u. IX. 1941 an Brassica oleracea (Kohl). sonchina R. D. var. biol. hieracina Her. Haid VII. 1936 an Habichtskraut (Hieracium).

spec. Hering P. 1467, St. Pankraz VIII. 2 Minen an Clematis (Waldrebe).

III. Hautflügler (Hymenoptera).

Fenella voigti Her. Haid 8. VIII. an Storchschnabel (Geranium pusillum).

Fenusa dohrni Tischb. Haid an Erlen (Alnus glutinosa und incana).

IV. Käfer (Coleoptera).

Ceuthorrhynchus quadridens Pz. Haid IX. 1938, det. Hering an Nachtviole (Hesperis matronalis).

Mantura chrysanthemi Kow. (det. Her.) Haid VI. 1936 an Ampfer (Rumex).

Anschrift des Verfassers: Haid, Post Ansfelden bei Traun, O.-D.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: Kerfe aus Oberdonau und anderes. 101-104